

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 47

Artikel: Das Sieben-Kilometer-Nadelöhr
Autor: Sautter, Erwin A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619780>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

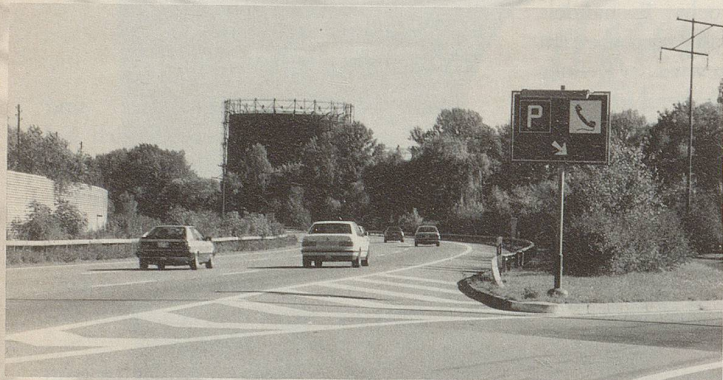
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

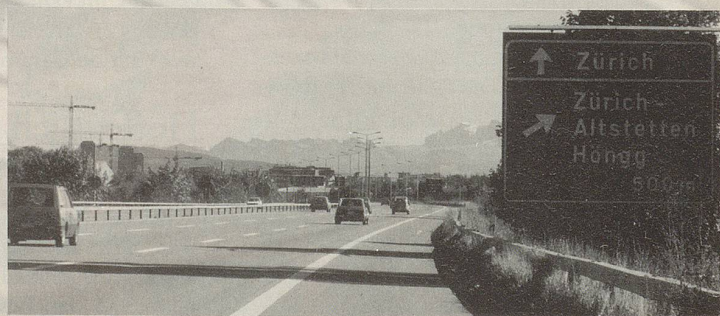
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Sieben-Kilometer-Nadelöhr

Man könnte ja von Anfang an gleich die Bahn benutzen ... Es soll aber nach wie vor Leute geben, die ganz bestimmte Gründe haben, um die Fahrt – sagen wir einmal von Bern nach Chur – mit dem Auto zu unternehmen. Wo diese Strecke lang führt, ist klar. Da gibt es aber ein kleines Detail zu berücksichtigen: Auf halbem Weg zwischen der Bundesstadt und der rhätischen Kapitale liegt eine Art Nadelöhr, sind sieben Kilometer Stadtdurchfahrt zu bewältigen.



Beim Anblick der Gaskessel von Schlieren kann rechts auf den Parkplatz von Engstringen ausgewichen werden, um vor dem Durchqueren der Limmatstadt noch eine Erholungspause einzuschalten. Wer noch kein Autotelefon besitzt, findet hier eine sinnvolle Einrichtung, um die Lieben zu Hause vor dem Abenteuer Zürich noch einmal zu kontaktieren.



Noch rund 10 km bis Zürich und rund 130 km bis Chur. Von ferne grüssen schon die Glarner Alpen: aber noch steht die Safari in östlicher Richtung durch Zürich bevor.



Nur jetzt nicht die richtige Spur verlassen! Richtung Chur/Luzern/Zürich-City ist richtig.

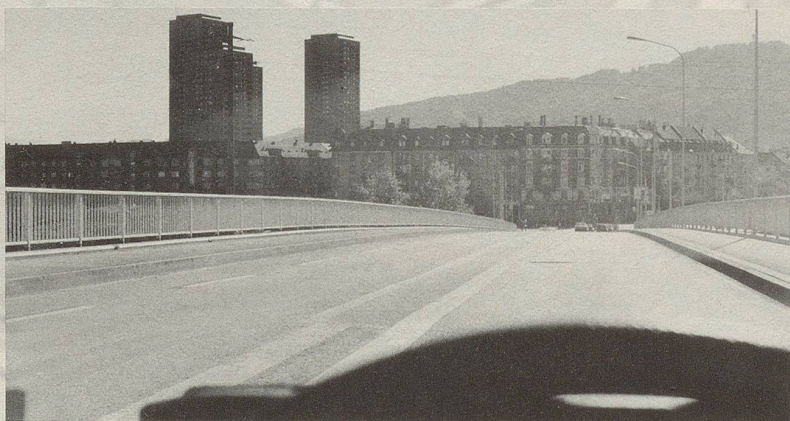
Text und Bild von Erwin A. Sautter



Einfahrt ins Zürcher Industriequartier: die Limmatstadt von der kühlen Seite.

Planer und Politiker in Bern und Zürich haben es bis heute nicht geschafft, in und um Zürich oder um Zürich herum die Autobahn-Enden von N 1 und N 3 ober- oder unterirdisch direkt miteinander zu verbinden. Vorderhand hilft dem Autoreisenden von West nach Ost nur diese Anleitung, sich bei der Durchfahrt durchs Limmatlabyrinth zurechtzufinden. Die hier abgegebenen Tips sind allerdings mit grösstem Vorbehalt aufzunehmen, denn diese Kleinweltstadt steht

im Ruf, sie öffne von Zeit zu Zeit immer wieder ihre Strassen, um sich zu vergewissern, ob wenigstens *unter* dem Belag noch alles in Ordnung sei. Es gibt dann Sperren, Umleitungen, neue, vorübergehend gültige Einbahnregelungen und was der unterhaltenden Einlagen noch mehr sind. Folgen Sie aber ruhig dem Lotsen, der Sie auf dem kürzesten Weg sicher durch Zürich führt.



Über die Duttweilerbrücke nach Süden nun sich lenken und der Blick wird frei, weitet sich auf Zürcher Wolkenkratzer und den Uetliberg. Die Stadt naht.



Vor der Kreuzung Sihlfeld-/Badenerstrasse, wo es vor dem Eintauchen in die Weststrasse noch fast grün aussieht.



In der Weststrasse (Einbahn) gilt es auf der rechten Spur zu bleiben, um in der Manessestrasse den richtigen Rank zu erwischen. Eben jenen, der auf die N 3 führt. Übrigens: Die Häuser entlang dieser Verkehrsachse West-Ost sind (immer noch) bewohnt.



Rot vor der Hohlstrasse bei der Abfahrt von der Duttweilerbrücke und scheuer Blick aufs Restaurant Metzgerheim. Die Farbe der Liebe wird uns durch die ganze Stadt treu bleiben.



Geschafft: In der Manessestrasse vor dem Sihlhölzli geht's gleich zweimal Richtung Chur; wer auf die Autobahn zielt, der sollte hier nach rechts schwenken; die Variante 3 führt über die Seestrasse Richtung Kilchberg und weiter seeaufwärts.